

**(Lesefassung – beinhaltet die 1. Satzung zur Änderung der Satzung vom 10.11.2016, die 2. Satzung zur Änderung des Rettungsdienstbereichsplanes vom 14.12.2017 sowie die 3. Satzung zur Änderung des Rettungsdienstbereichsplanes vom 15.03.2018)**

## **Rettungsdienstbereichsplan**

**für den**

**Landkreis Harz**

### **Präambel**

Auf Grundlage der §§ 8, 45 Abs. 2 Ziffer 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) i.V.m. § 7 Abs. 2 des Rettungsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG-LSA) vom 18.12.2012 (GVBl. LSA S. 624) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Kreistag des Landkreises Harz am 03.12.2014 zur Sicherstellung des bedarfsgerechten und flächendeckenden Rettungsdienstes für den Rettungsdienstbereich Landkreis Harz nachfolgenden Rettungsdienstbereichsplan als Satzung beschlossen:

### **§ 1 Aufgaben, Geltungsbereich, Trägerschaft**

Der Rettungsdienst ist gem. § 2 Abs. 2 RettdG LSA als Bestandteil der Daseinsvorsorge eine öffentliche Aufgabe der Gesundheitsvorsorge und der Gefahrenabwehr und wirkt beim Katastrophenschutz mit. Er umfasst die Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung, der qualifizierten Patientenbeförderung sowie der rettungsdienstlichen Bewältigung eines Ereignisses mit einer großen Anzahl von erkrankten oder verletzten Personen.

Auf der Grundlage des § 7 Abs. 2 RettdG LSA ist zur Gewährleistung der flächendeckenden Versorgung für jeden Rettungsdienstbereich ein Rettungsdienstbereichsplan als Satzung zu beschließen und in regelmäßigen Zeitabständen fortzuschreiben.

Der vorliegende Rettungsdienstbereichsplan regelt die bedarfsgerechte rettungsdienstliche Infrastruktur und die wirtschaftliche und effiziente Durchführung eines flächendeckenden Rettungsdienstes im Landkreis Harz.

Der Rettungsdienstbereichsplan gilt für den Rettungsdienstbereich Harz, der das Gebiet des Landkreises Harz umfasst. In ihm werden grundsätzliche Festlegungen zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Rettungsdienstes im Landkreis Harz getroffen. Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes ist der Landkreis Harz.

### **§ 2 Versorgungsziele, Einsatzstrategien**

Die Standorte der Rettungsmittel wurden so festgelegt, dass als Versorgungsziel gemäß § 7 Abs. 4 RettdG LSA insbesondere die Einhaltung der Hilfsfrist gewährleistet wird.

Die Standorte der Rettungsmittel im bodengebundenen Rettungsdienst wurden so bestimmt, dass auch unter Berücksichtigung der in die Versorgung einbezogenen Standorte benachbarter Rettungsdienstbereiche, unter gewöhnlichen Bedingungen, die Hilfsfrist für Rettungstransportwagen (RTW) von 12 Minuten sowie für Notärzte von 20 Minuten in 95 % aller Einsatzanforderungen eingehalten werden kann.

Unabhängig von den Einsatzbereichen ist in der Notfallrettung von der Einsatzleitstelle das dem Ereignis nächste freie und geeignete Rettungsmittel unter Zuhilfenahme des bereichsübergreifenden Rettungsdienstes auszuwählen. Die Entscheidung darüber obliegt allein der integrierten Einsatzleitstelle (ILS).

Im Bereich der Notfallrettung wird grundsätzlich das Rendezvous-System praktiziert. Dabei fährt der Notarzt unabhängig vom RTW mit dem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) zum Einsatzort.

Für den gesamten Umfang der qualifizierten Patientenbeförderung (KTW) werden Genehmigungen erteilt.

Alle Leistungserbringer im Rettungsdienst müssen die beauftragten Leistungen entsprechend den Vorschriften des Rettungsdienstgesetzes und den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften erbringen.

Verantwortlich für die Umsetzung des Qualitätsmanagement ist der Ärztliche Leiter Rettungsdienst.

### **§ 3 Einsatzleitstelle**

Die Rettungsdienstleitstelle als die koordinierende Einsatzzentrale für den Rettungsdienst des Rettungsdienstbereiches Landkreis Harz nimmt die Aufgaben gemäß § 9 und § 21 RettDG LSA wahr und hat ihren Sitz in 38820 Halberstadt, Friedrich-Ebert-Straße 42.

Sie wird als integrierte Einsatzleitstelle für die Feuerwehren, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz betrieben.

### **§ 4 Standorte und Einsatzbereiche der Rettungswachen und Vorhaltung der Rettungsmitteln**

(Die Vorhaltung an Wochenfeiertagen entspricht, soweit nichts anderes angegeben ist, der Vorhaltung an Sonntagen.)

#### **- Rettungswache Wernigerode I**

Für die Notfallrettung werden vorgehalten:

2 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr
1 RTW Mo. – Fr./So.	07.00 Uhr bis 19.00 Uhr*
RTW Sa.	07.00 Uhr bis 23.00 Uhr*
1 NEF täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr

#### **- Rettungswache Wernigerode II**

Für die qualifizierte Patientenbeförderung werden vorgehalten:

1 KTW Mo. – Fr.	07.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
1 RTW/KTW Mo. – Do.	07.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
RTW/KTW Fr.	07.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
RTW/KTW Sa.	08.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Einsatzbereich: Abbenrode, Altenbrak, Aspenstedt, Athenstedt, Benzingerode, Berßel, Blankenburg, Börnecke, Cattenstedt, Danstedt, Dardesheim, Darlingerode, Deersheim, Derenburg, Drübeck, Elbingerode, Elend, Halberstadt, Harsleben, Heimbürg, Heudeber, Hoppenstedt, Hüttenrode, Ilsenburg, Königshütte, Langeln, Langenstein, Lüttgenrode, Mahndorf, Minsleben, Neinstedt, Neuwerk, Osterwieck, Reddeber, Rhoden, Rohrsheim, Rübeland, Sargstedt, Schauen, Schierke, Schmatzfeld, Silstedt, Stapelburg, Stecklenberg, Stötterlingen, Ströbeck, Timmenrode, Treseburg, Veckenstedt, Warnstedt, Wasserleben, Weddersleben, Wernigerode, Westerhausen, Wienrode, Zilly

### **- Rettungswache Elend**

Für die Notfallrettung werden vorgehalten:

1 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr*
1 RTW Sa. –So.	11.00 Uhr bis 19.00 Uhr*

Einsatzbereich: Elbingerode, Elend, Königserode, Schierke, Sorge, Tanne

### **- Rettungswache Blankenburg**

Für die Notfallrettung werden vorgehalten:

1 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr
1 RTW Mo. – Do.	07.00 Uhr bis 24.00 Uhr*
RTW Fr. – So./WF	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr*
1 NEF täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr*

Einsatzbereich: Adersleben, Altenbrak, Aspenstedt, Athenstedt, Bad Suderode, Benzingerode, Blankenburg, Börnecke, Cattenstedt, Danstedt, Darlingerode, Derenburg, Dittfurt, Drübeck, Elbingerode, Halberstedt, Harsleben, Hasselfelde, Heimbürg, Heudeber, Hüttenrode, Ilsenburg, Langeln, Langenstein, Mahnorf, Minsleben, Neinstedt, Neuwerk, Quedlinburg, Rieder, Rübeland, Schmatzfeld, Silstedt, Stapelburg, Stecklenberg, Ströbeck, Thale, Timmenrode, Treseburg, Veckenstedt, Warnstedt, Wasserleben, Weddersleben, Wegeleben, Wernigerode, Westerhausen, Wienrode,

### **- Rettungswache Hasselfelde**

Für die Notfallrettung werden vorgehalten:

1 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr
1 RTW Fr. – Sa.	07.00 Uhr bis 19.00 Uhr*
RTW So./WF	11.00 Uhr bis 19.00 Uhr*
1 NEF täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr*

Einsatzbereich: Allrode, Altenbrak, Bad Suderode, Benneckenstein, Benzingerode, Blankenburg, Cattenstedt, Dankerode, Elbingerode, Elend, Friedrichsbrunn, Gernrode, Güntersberge, Harzgerode, Hasselfelde, Heimbürg, Hüttenrode, Königserode, Königshütte, Neinstedt, Neudorf, Neuwerk, Pansfelde, Quedlinburg, Rieder, Rübeland, Schielo, Siptenfelde, Sorge, Stecklenberg, Stiege, Straßberg, Tanne, Thale, Timmenrode, Trautenstein, Treseburg, Warnstedt, Weddersleben, Westerhausen, Wienrode

### **- Rettungswache Ermsleben**

Für die Notfallrettung wird vorgehalten:

1 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr
---------------	-------------------------

Einsatzbereich: Ballenstdt, Endorf, Ermsleben, Meisdorf, Neuplatendorf, Oppenrode, Radisleben, Reinstedt, Wieserode

### **- Rettungswache Halberstadt I**

Für die Notfallrettung werden vorgehalten:

1 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr
1 NEF täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr

## **- Rettungswache Halberstadt II**

Für die Notfallrettung werden vorgehalten:

1 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr
1 RTW Mo. – Do./So.	07.00 Uhr bis 19.00 Uhr**
RTW Fr. - Sa.	07.00 Uhr bis 23.00 Uhr**

Für die qualifizierte Patientenbeförderung werden vorgehalten:

1 KTW Mo. – Fr.	08.00 Uhr bis 15.00 Uhr**
1 RTW/KTW Mo. – Do.	08.00 Uhr bis 15.00 Uhr**
RTW/KTW Fr.	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr**
1 RTW/KTW Mo. – Do.	08.00 Uhr bis 15.00 Uhr**
RTW/KTW Fr.	08.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Einsatzbereich: Adersleben, Aderstedt, Anderbeck, Aspenstedt, Athenstedt, Badersleben, Benzingerode, Blankenburg, Börnecke, Bühne, Cattenstedt, Danstedt, Deesdorf, Dedeleben, Derenburg, Dingelstedt, Dittfurt, Eilenstedt, Eilsdorf, Emersleben, Groß Quenstedt, Halberstadt, Harsleben, Heimbürg, Hessen, Heudeber, Huy-Neinstedt, Klein Quenstedt, Langenstein, Mahndorf, Minsleben, Neinstedt, Nienhagen, Pabstorf, Reddeber, Röderhof, Rodersdorf, Sargstedt, Schlanstedt, Schwanebeck, Silstedt, Ströbeck, Timmenrode, Veltheim, Vogelsdorf, Warnstedt, Wülperode, Weddersleben, Wernigerode, Westerhausen, Wienrode

## **- Rettungswache Osterwieck**

Für die Notfallrettung wird vorgehalten:

1 RTW täglich	00:00 Uhr bis 24:00 Uhr
---------------	-------------------------

Einsatzbereich: Berßel, Dardesheim, Deersheim, Gödeckenrode, Hoppenstedt, Lüttgenrode, Osterwieck, Rhoden, Rimbeck, Schauen, Stötterlingen, Suderode, Wasserleben, Wülperode, Zilly

## **- Rettungswache Eilenstedt**

Für die Notfallrettung wird vorgehalten:

1 RTW täglich	00:00 Uhr bis 24:00 Uhr
---------------	-------------------------

Einsatzbereich: Aderstedt, Anderbeck, Dingelstedt, Eilenstedt, Eilsdorf, Röderhof, Schlanstedt

## **- Rettungswache Quedlinburg**

Für die Notfallrettung werden vorgehalten:

2 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr
1 NEF täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Für die qualifizierte Patientenbeförderung werden vorgehalten:

1 RTW/KTW Mo. – Do.	07.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
RTW/KTW Fr.	07.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
RTW/KTW Sa.	07.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Einsatzbereich: Adersleben, Alexisbad, Asmusstedt, Bad Suderode, Badeborn, Ballenstedt, Benzingerode, Blankenburg, Börnecke, Cattenstedt, Darlingerode, Derenburg, Dittfurt, Endorf, Ermsleben, Friedrichsbrunn, Gernrode, Halberstadt, Harsleben, Hausneindorf, Hedersleben, Heimbürg, Heteborn, Hüttenrode, Langenstein, Mahndorf, Meisdorf, Minsleben, Neinstedt, Neuplatendorf, Opperoode, Quedlinburg, Radisleben, Reinstedt,

Rieder, Rodersdorf, Silstedt, Stecklenberg, Thale, Timmenrode, Warnstedt, Weddersleben, Wedderstedt, Wegeleben, Wernigerode, Westerhausen, Wienrode, Wieserode

### **- Rettungswache Ballenstedt**

Für die Notfallrettung werden vorgehalten:

1 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr
1 RTW Mo. – Do./Sa.	07.00 Uhr bis 23.00 Uhr**
RTW Fr.	07.00 Uhr bis 01.00 Uhr**
RTW So	07.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

Einsatzbereich: Bad Suderode, Badeborn, Ballenstedt, Ermsleben, Meisdorf, Opperoode, Pansfelde, Radisleben, rieder, Stecklenberg, Wieserode

### **- Rettungswache Harzgerode**

Für die Notfallrettung werden vorgehalten:

1 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr
1 RTW Mo. – Do./So.	07.00 Uhr bis 19.00 Uhr**
RTW Fr.	07.00 Uhr bis 15.00 Uhr**
RTW Sa.	07.00 Uhr bis 23.00 Uhr**

Einsatzbereich: Dankerode, Harzgerode, Königeroode, Neudorf, Schielo, Siptenfelde, Straßberg

### **- Rettungswache Thale**

Für die Notfallrettung werden vorgehalten:

1 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr
1 RTW Mo. – Sa.	07.00 Uhr bis 23.00 Uhr**
RTW So./WF	07.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

Einsatzbereich: Bad Suderode, Blankenburg, Börnecke, Cattenstedt, Friedrichsbrunn, Heimburg, Neinstedt, Quedlinburg, Stecklenberg, Thale, Timmenrode, Warnstedt, Weddersleben, Westerhausen, Wienrode

### **- Rettungswache Badersleben**

Für die Notfallrettung wird vorgehalten:

1 RTW täglich	00.00 Uhr bis 24.00 Uhr
---------------	-------------------------

Einsatzbereich: Anderbeck, Aspenstedt, Athenstedt, Badersleben, Dardesheim, Deersheim, Dingelstedt, Huy-Neinstedt, Vogelsdorf, Zilly

#### Legende:

\* Inkrafttreten der Änderung zum 01.07.2018

\*\* Inkrafttreten der Änderung zum 01.01.2019

#### **§ 4a [Anforderung an Qualität, Sicherheit und Qualitätsmanagement]**

(1) Im Rettungsdienstbereich ist eine Bewertung der Einsatzstatistik auf der Grundlage der Daten über Einsätze des Rettungsdienstes durchzuführen und die Bedarfsbemessung fortlaufend zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.

(2) Die Leistungserbringer sind verpflichtet bei der Datenerhebung mitzuwirken. Durch die Leistungserbringer im Rettungsdienst ist das Rettungsdienstpersonal während der gültigen Vorhaltezeiten nicht anderweitig einzusetzen oder mit zusätzlichen Aufgaben, die nicht der Erfüllung der Aufgaben der Notfallrettung und der qualifizierten Patientenbeförderung dienen, zu betrauen.

(3) Die Leistungserbringer haben eine einheitliche fachliche Weiter- und Fortbildung des eingesetzten Rettungsdienstpersonals durch einen entsprechenden Fortbildungsplan/Jahr sowie durch einen Einweisungsplan in die Medizintechnik zu gewährleisten. Diese werden federführend durch den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst organisiert und durchgeführt.

(4) Die Rettungsmittel, deren Ausstattung und Einrichtung müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie dem Stand der Erkenntnisse der medizinischen Wissenschaft entsprechen (§ 17 Absatz 1 RettDG LSA). Weiterhin erfolgt eine Sicherstellung einer einheitlichen Ausstattung der Fahrzeuge mit Medizintechnik, -produkten und Medikamenten entsprechend der gesetzlichen Regelungen durch zentrale Beschaffung.

(5) Für den Ersatz ausgefallener Rettungsmittel und -technik haben die Leistungserbringer in eigener Verantwortung zu sorgen. Die Dienstbereitschaft derjenigen Fahrzeuge, welche nicht ständig besetzt sind, ist der ILS durch An- bzw. Abmelden anzuzeigen. Für den Ausfall von Rettungsmitteln haben die Leistungserbringer Ersatzfahrzeuge vorzuhalten.

(6) Durch die Leistungserbringer des Rettungsdienstes ist eine ausreichende Dokumentation gemäß § 20 RettDG LSA zu erstellen, Aufzeichnungen über die Beförderungsaufträge und deren Abwicklung anzufertigen und die genannten Unterlagen entsprechend den gesetzlichen Fristen aufzubewahren und danach ordnungsgemäß zu vernichten.

(7) Die Leistungserbringer haben einen gültigen Hygiene- und Desinfektionsplan nachzuweisen, in dem alle notwendigen Verfahrensanweisungen geregelt sind.

#### **§ 4b [Vorkehrungen zur Bewältigung eines Ereignisses mit einer großen Anzahl von erkrankten oder verletzten Personen]**

(1) Die Vorkehrungen für Ereignisse mit einer großen Anzahl von erkrankten und verletzten Personen sind im Sonderplan „Massenanfall von Verletzten (MANV)“ des Landkreises Harz geregelt. Der Sonderplan MANV wurde am 29.03.2016 ausgefertigt und in Kraft gesetzt. Er ist fortlaufend an neue Erkenntnisse, Erfahrungen und Vorgaben anzupassen.

(2) Der „Sonderplan MANV“ des Landkreises Harz enthält folgende Grundzüge:

- Einleitung, Begriffsdefinitionen, Abkürzungen
- Gefährdungseinschätzung MANV Landkreis Harz
- Handlungsgrundsätze beim MANV bzw. Ü-MANV
- Schwerpunktmaßnahmen beim MANV
- Die Stufenplanung beim Massenanfall von Verletzten
- Die Grundsätze der Einsatzorganisation beim MANV
- Die Gliederung des Einsatzabschnittes medizinische Rettung
- Überörtlicher Einsatz (Ü-MANV)

- Alarm- und Ausrückordnungen
- Plan der Nachrichtenverbindung MANV
- Organigramm

(3) Durch den Träger des Rettungsdienstes werden geeignete, im Rettungsdienst des Landkreises Harz tätige Notärzte, zum Leitenden Notarzt nach § 35 Absatz 1 RettDG LSA berufen. Die Leitenden Notärzte bilden eine Leitende Notarztgruppe unter der Leitung des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst.

(4) Durch den Träger des Rettungsdienstes werden geeignete, im Rettungsdienst des Landkreises Harz tätige Mitarbeiter, zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst nach § 35 Absatz 2 RettDG LSA berufen.

(5) Entsprechend der DIN-Definition (13050:2015-04) umfasst ein Ereignis mit einer großen Anzahl von erkrankten und verletzten Personen die Versorgung einer solchen Anzahl von Notfallpatienten, die oberhalb der Grenzen der Regelversorgung des Rettungsdienstes liegt. Aus diesem Grund wird nachfolgende, an den Leistungsgrenzen des Rettungsdienstbereichs Harz orientierte Stufeneinteilung I - IV definiert. Der Übergang zwischen den Phasen und damit die Ergänzung des Rettungsdienstes durch Strukturen des Katastrophenschutzes wird vielfach fließend sein, weil sich die tatsächlichen Ereignisse den jeweiligen Umständen nach nicht exakt zuordnen lassen und letztlich auch der Entscheidung des tätigen Notarztes bzw. des Leitenden Notarztes obliegt. Auf die Vorgabe konkreter Basiszahlen/Verletztenangaben pro MANV-Stufe wird aufgrund der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit des Rettungsdienstes (Tageszeit, Verletztenprofil usw.) verzichtet. Die Entscheidung treffen der Notarzt, LNA, ÄLRD bzw. die Leitstelle nach Lage. Die Stufeneinteilung wurde wie folgt festgelegt:

- a) Phase I a: Regelrettungsdienst, Kräfte und Mittel des Regelrettungsdienstes decken den erhöhten Bedarf im Rettungsdienstbereich ab
- b) Phase I b: Erweiterter Regelrettungsdienst, Kräfte Phase I a und Verstärkung des RD durch dienstfreie Kräfte sowie Reserven des EB RD und der Leistungserbringer des RD, der RTH sowie der Nachbarrettungsdienste decken den Bedarf ab
- c) Phase II: Verbringung des Behandlungsplatzes BHP-50, MANV Maßnahmen Phase I und Verstärkung durch Rettungsdienste angrenzender Landkreise, Verbringung des eigenen BHP-50 an Einsatzstelle, Einsatz der SEG MANV und SEG BHP-50,
- d) Phase III: Errichtung des Behandlungsplatzes BHP-50, MANV Maßnahmen Phase II und Verstärkung durch Rettungsdienste angrenzender Landkreise, Aufbau und Einsatz des eigenen BHP-50, Einsatz der SEG MANV und SEG BHP-50, Einsatz von Fachdiensten des Katastrophenschutzes,
- e) Phase IV: Einsatz mehrerer Behandlungsplätze BHP-50, Ü-MANV, Maßnahmen Phase III und mehrere BHP-50 der Nachbarkreise, Verstärkung durch Einsatz weiterer SEGs bzw. Einsatz von Fachdiensten des Katastrophenschutzes (insbesondere Sanität und Betreuung) aus den Nachbarkreisen.

## **§ 5 Verzeichnis der Abbildungen**

Abbildung 1: Rettungsdienstbereich Landkreis Harz

Abbildung 2: Darstellung der Hilfsfristen pro Rettungswache

## **§ 6 Inkrafttreten**

Der Rettungsdienstbereichsplan tritt ab 01.01.2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Rettungsdienstbereichsplan für den Landkreis Harz vom 04.06.2009 außer Kraft.

Halberstadt, den 04.12.2014

Skiebe  
Landrat

### **Bekanntmachungsvermerk:**

veröffentlicht im Harzer Kreisblatt Nr. 12 vom 20.12.2014

### **Inkrafttreten der 1. Änderungssatzung:**

Die Satzung zur Änderung des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Harz tritt mit dem Tag nach Bekanntmachung in Kraft.

Halberstadt, den 10.11.2016

Skiebe  
Landrat

Bekannt gemacht im Harzer Kreisblatt Nr. 11/2016 am 19.11.2016

### **Inkrafttreten der 2. Änderungssatzung:**

Die 2. Satzung zur Änderung des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Harz (§ 4) tritt zu den mit \* gekennzeichneten Standorten am 01.07.2018 und zu den mit \*\* gekennzeichneten Standorten am 01.01.2019 in Kraft.

Halberstadt, den 14.12.2017

Skiebe  
Landrat

Bekannt gemacht im Harzer Kreisblatt Nr. 12/2017 vom 23.12.2017

### **Inkrafttreten der 3. Änderungssatzung:**

Die 3. Satzung zur Änderung des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Harz tritt ab 01.01.2019 in Kraft.

Halberstadt, den 15.03.2018

Skiebe  
Landrat

Bekannt gemacht im Harzer Kreisblatt Nr. 4/2018 am 21.04.2018